

Alice Schwarzer

ABSCHIEDSREDE FÜR FRITZ

Liebe Renate,
liebe Bettina,
liebe Freunde und Freundinnen von Fritz,

die meisten unter Ihnen haben eine viel längere Geschichte mit Fritz Gruber als ich. Ich habe Fritz eigentlich erst 1994 so richtig kennengelernt; auf unserer gemeinsamen, inzwischen legendären Nil-Reise. Und da fiel mir gleich seine ungeheure Lebensfreude auf, zu der auch Neugierde gehört, Neugierde auf die Welt.

Wir übernachteten während dieser Reise auf unserem Schiff auf dem Nil. Und morgens konnten wir sicher sein, dass Fritz, der nun doch der eindeutig Älteste in unserer kleinen, feinen Runde war, meist als erster über den schwankenden Steg an Land ging. Um im Tal der Könige die Pharaonengräber zu besichtigen - oder auch einfach, um sich auf der Terrasse des nächstgelegenen Luxushotels niederzulassen und das vorbeiflutende Leben zu genießen.

Abends, an unserem runden Tisch im Bug des Schiffes, präsierte er unseren Kreis auf seine so unnachahmlich bescheidene und bestimmte Art zugleich. Das ist es, was mich an Fritz vielleicht am meisten überraschte: Dass er sehr ausgeprägt zwei gemeinhin sich ausschließende Eigenschaften hatte. Er wusste zu nehmen - aber auch zu geben. Und dies auf generöse Art und Weise.

Alice Schwarzer

- 2 -

Ich sehe dich, Renate, neben Fritz wie gestern in eurer Lieblingsstunde an der Reeling sitzen. Wenn das Schiff in der Heure bleue träge den Nil hinauf glitt, vorbei an Palmenhöfem und Sandgebirgen. Das ist die Stunde, in der auch Sonnengott Re auf seiner Barke über den Nil gleitet, ins Reich der Toten, denen er das Licht bringt. Dort, westlich des Nils, in der Duat, werden die Herzen der Toten gewogen.

Und wenn Re dann in der Morgendämmerung in das Reich des Lichts zurück gleitet, wird der Sonnengott seinen ersten Lichtstrahl auf die Spitze des Obeliskens werfen. Den Obeliskens, den du, Fritz, lebenslang so geliebt hast. Den Obeliskens, den Fritz Gruber zum Symbol der photokina gemacht hat. Den Obeliskens, den er sich - zusammen mit seiner Frau Renate - als Grabstein ausgesucht hat, weil er für ihn ein Symbol "der Vergangenheit, der Gegenwart und der Zukunft" war.

Im Reich der Toten, wo die Herzen gewogen werden, bestehst du, Fritz, mit deinem großen Herzen die Prüfung mit Brauour. Und solange unsere Herzen schlagen, wirst du jeden Morgen in Res Barke zurückkommen in die Welt. Diese Welt, die du so geliebt hast.

Alice Schwarzer

Die Rede wurde frei gehalten und nachträglich transkribiert.

D - 5 0 6 7 8 K ö l n
Alteburger Straße 2
T 0221/60 60 60-0 Fax -29
info@aliceschwarzer.de
www.aliceschwarzer.de